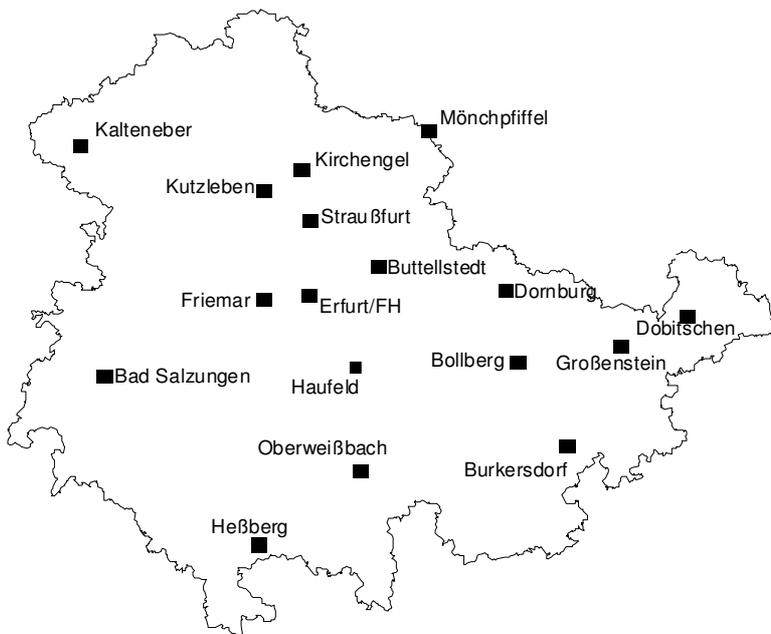




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)  
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0  
Fax: 036451 60408

Der **Mai 2009** fiel in allen 3 Dekaden zu warm aus. Die 1. Dekade war 1 °C bis 2 °C, die 2. Dekade ca. 2 °C und die 3. Dekade 2,5 °C bis 3 °C zu warm. Insgesamt fiel der Mai im Mittel der Messnetzstandorte 1,8 °C zu warm aus, wobei die Abweichungen von 1,0 °C in Friemar bis 2,3 °C in Kirchengel schwankten (Abb. 1). In Schkölen betrug die Abweichung sogar +2,9 °C.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	13,4	1,8	86,6	143,1
Bollberg	13,5	1,7	63,4	96,4
Burkersdorf	12,9	1,7	58,8	87,6
Buttellstedt	13,4	1,1	64,3	114,6
Döbitschen	13,6	1,5	87,8	149,1
Dornburg	13,5	1,2	70,9	118,2
Erfurt/FH	14,7	1,9	56,3	96,2
Friemar	13,1	1,0	95,2	160,3
Großenstein	14,0	2,1	84,0	134,0
Haufeld	13,1	1,7	53,9	74,0
Heßberg	12,9	1,3	72,2	118,2
Kalteneber	12,9	2,2	71,1	108,5
Kirchengel	13,7	2,3	88,3	168,5
Kutzleben	14,3	1,9	80,3	139,7
Mönchpiffel	14,0	1,2	84,3	156,1
Oberweißbach	11,4	1,9	81,8	110,1
Straußfurt	13,8	1,3	84,0	166,3

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Mai und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 5,1 °C (Oberweißbach am 04.05.) und 21,6 °C (Großenstein am 26.05). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 30,3 °C am 25.05. in Queienfeld gemessen, die niedrigste mit -1,4 °C am 05.05. in Heßberg. Es wurden zwischen ein (Friemar) und sechs (Köckritz, Heringen, Kindelbrück, Monstab, Stobra) Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) registriert. Nur Oberweißbach hatte keinen solchen Tag zu verzeichnen. In Queienfeld war der 25.05. ein „heißer“ Tag (Tmax ≥ 30 °C). Frosttage (Tmin < 0 °C) gab es noch einen in Queienfeld, zwei in Haufeld und je drei in Heßberg und Mönchpiffel. Die Vegetation schritt auf Grund der guten Bedingungen weiter voran und hatte am Ende des Monats einen Vorsprung von ein bis zwei Wochen.

Zwar gingen die Temperaturen zwischen dem 11. und 15.05. leicht zurück, aber die in dieser Zeit erwarteten Eiseiligen konnten in diesem Jahr nicht zum Zuge kommen.

Die Niederschlagsversorgung des Mai lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 125,7 %. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 53,9 mm in Haufeld und 96,0 mm in Großenstein. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 74 % bis 183 %. Neben Haufeld wurden nur noch in Burkersdorf (88 %), Bösleben (90 %), Köckritz (94 %), Erfurt/FH (96 %) und Bollberg (96 %) die Erwartungswerte nicht erreicht. Der höchste Tageswert wurde mit 28,6 mm am 15.05. in Kalteneber registriert. Niederschläge fielen an 16 (Großenstein) bis 24 (Bad Salzungen) Tagen. Ein Großteil der Niederschläge stammte aus Gewittern, welche allerdings meist ohne nennenswerte Schäden (bis auf wenige Ausnahmen) abgingen. Deshalb hatte Großenstein auch die höchste Monatssumme mit der geringsten Anzahl an Niederschlagstagen aufzuweisen.

Die Niederschläge reichten allerdings auf keinem Standort aus, um die hohen Verdunstungswerte auszugleichen. So schwankten die KWB-Salden zwischen -6,6 mm in Großenstein und -58,2 mm in Burkersdorf. Die Bodenfeuchtegehalte gingen in Abhängigkeit von den Niederschlägen unterschiedlich stark zurück. Es war aber während des gesamten Monats, auch auf Standorten mit geringerer Niederschlagsversorgung, kein Wassermangel festzustellen, wodurch ein weitgehend optimales Wachstum gewährleistet wurde.

Weitere Informationen zur Maiwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.